

Ergebnis der SUR-Umfrage bei der RR-Kandidaten für die Wahl vom März 2020

Der Fragebogen ging an die folgenden Kandidaten

Elsbeth Anderegg Marty (neu); Andreas Barraud (bisher); Michael Fuchs (neu); Herbert Huwiler (neu); Kaspar Michel (bisher); Sandro Patierno (neu); André Rüeegsegger (bisher); Michael Spirig (neu); Michael Stähli (bisher); Petra Steimen (bisher).

Zurückgesandt wurden die Antworten von:

Elsbeth Anderegg; Michael Fuchs; Herbert Huwiler; Sandro Patierno; Michael Spirig.

Die fünf bisherigen Regierungsräte haben zurückgemeldet, dass sie keine Antworten geben werden.

Fragen und Antworten der fünf Neu-Kandidierenden:

	Anderegg	Fuchs	Huwiler	Patierno	Spirig
1. Halten Sie das Nichtabholen von eidg. Fördergeldern wegen fehlender Anschlussgesetzgebung durch den Kanton Schwyz nach wie vor für richtig?	Nein	Nein	JA	Nein	Nein
2.a) Sollte sich der Kanton Schwyz im Kampf gegen die globale Klimakatastrophe (stärker) engagieren?	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
2.b) Welche konkreten Massnahmen können und sollen im Kanton Schwyz ergriffen oder forciert werden, die an den CO ₂ -Quellen (wie z.B. entwässerte Hochmoore) oder an potenziellen CO ₂ -Senken ansetzen?	siehe unten				
2.c) Sollte das Verbot von neuen fossilen Heizungen bei Neubauten und beim Ersatz bestehender Heizungen auch im Kanton Schwyz umgesetzt werden?	Ja	Ja	Nein	(ja)(1)	Ja
3. Die Nutzung der Fläche des Kantons Schwyz für wirtschaftliche und Freizeit-Aktivitäten muss klarer geregelt werden: Das heisst die Räume für menschliche Aktivitäten und ruhige Naturräume, in denen die menschliche Nutzung nicht im Vordergrund steht, sollen klar definiert werden. Dies betrifft insbesondere Wildtierkorridore und Wildruhezonen. Können Sie dieser Aussage zustimmen?	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
4. Stimmen Sie der Forderung zu, dass Strassenverkehrsgesetz so anzupassen, dass die Gelder aus der Strassenrechnung auch zur Verbesserung der Langsamverkehrsinfrastruktur* verwendet werden können?	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
5. Haben Sie schon für Umweltsachen Geld gespendet oder einen Einsatz geleistet?	Ja (2)	Ja	Nein	Ja	Ja (3)

*) dies impliziert auch eine Verbesserung der Sicherheit für den Langsamverkehr

Hinweise:

- (1): Sandro Patierno will kein Verbot, sondern hohe Hürden für fossile Wärmeerzeugung.
- (2): Elsbeth Anderegg Marty gibt ihre wichtigsten Spendenempfänger an: Alpeninitiative, Greenpeace, Pro Natura, Pro Velo Schweiz, SES, Schwyzer Wanderwege, umverkehr, VCS.
- (3) Michael Spirig ist KR und Mitinitiator der „Geld zurück“-Initiative im Kanton und hat einige umweltrelevante Vorstösse lanciert.

Zur Frage 2.b) „Welche konkreten Massnahmen können und sollen im Kanton Schwyz ergriffen oder forciert werden, die an den CO₂-Quellen (wie z.B. entwässerte Hochmoore) oder an potenziellen CO₂-Senken ansetzen?“ gibt es folgende Antworten:

Anderegg: Natürliche CO₂-Senken wie Moore, Böden, Wälder müssen konsequent von Abbau geschützt und wo immer möglich vergrössert und aufgebaut werden.

Fuchs: Förderung alternativer Energien und Gebäudehüllensanierung zu Senkung des CO₂-Ausstosses.

Huwiler: Keine zusätzliche Massnahmen zum Bund.

Patierno: Moore und Moorböden sind global wertvolle Kohlenstoffspeicher und sofern sie Torf bilden, wichtige Kohlenstoffsinken. Die Entwicklung und Umsetzung einer umweltgerechten Nutzung von Moorböden dient sowohl dem Klima- als auch dem Natur- und Gewässerschutz; diese Synergien sollten genutzt werden.

Spirig: Aktive Holz-Energiewirtschaft (Waldnutzung), Biogasanlagen, Windanlagen wo möglich als Ersatz für Kohle- und Atomstrom, ökologischerer Treibstoff und Antriebe statt Verbrennungsmotoren – Lenkungsabgabe.

Fazit:

Der SUR ist überzeugt, dass die Wählenden für die kommenden Regierungsratswahlen sich aufgrund der Antworten der Neu-Kandidierenden auf unsere Fragen ein Bild machen können über deren Einstellung zu relevanten Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen. Dies soll eine zusätzliche Grundlage bilden für ihre Wahlentscheidungen.

Unter smartvote.ch > "alle Wahlen anzeigen-SZ-Regierungsratswahlen" sind die ausführlicheren Smartvote-Profile der Neu-Kandidierenden, ausser von H. Huwiler, einsehbar. Von H. Huwiler gibt es jedoch ein Spider-Diagramm der Nationalratswahlen 2019: Hier erreicht er beim Thema Umweltschutz 6 von maximal 100 Punkten: https://smartvote.ch/de/group/2/election/19_ch_nr/db/candidates/44200000958

Die Wieder-Kandidierenden müssen aufgrund ihrer Leistungen als Regierungsräte beurteilt werden.

Unter smartvote.ch gibt es von Kaspar Michel ein Spider-Diagramm der Ständeratswahlen von 2019: Er erreicht beim Thema Umweltschutz 28 von maximal 100 Punkten: https://smartvote.ch/de/group/2/election/19_ch_sr/db/candidates/44400000126